

7.
Dhnmakß

wie
zwölf

Braunsc

brauchba

S a m

Erläuterung d
un

des Hochfürstl. S
und
verf

N.

zu finden in der St

schlag,

en

zeigen,

ce

g,

Geschichte

eb. Hauses

lung.



1.
Dhmmaßgeblicher Vorschlag,

wie aus denen bisherigen

zwölf ersten Bänden

der

Braunschw. Anzeigen,

eine

brauchbarere und compendieuse

S a m m l u n g ,

zur

Erläuterung der deutschen Geschichte
und Rechte,

fürenemlich

des Hochfürstl. Braunschw. Lüneb. Hauses
und dessen Länder,

verfertigt werden könnte,

entworfen

von

N. Z. Schaden.

Braunschweig,

zu finden in der Fürstl. Wapfenhausbuchhandlung.

1758.



FRIEDR. VIEWEG & SOHN
BRAUNSCHWEIG

Denen
Durchlauchtigsten Fürsten
und Herren,
Herrn Friedrich August,
Herrn Albert Heinrich
und
Herrn Wilhelm Adolph,
Sämtlichen Herzogen zu Braunschweig
und Lüneburg &c. &c.
Meinen gnädigsten Prinzen und
Herren, Herren,
widmet diese geringe Blätter

in
unterthänigster Submission
der Autor.

Durchlauchtigste Herzoge,
Gnädigste Prinzen!

Dasjenige gnädige Augenmerk, welches Ew. Durchlaucht. am 24. Nov. vorigen Jahres, beym Spazirengehen in der großen Allee vor Blankenburg, auf meine allgeringste Person zu richten geruheten, hat von der Stunde an einen feurigen Trieb in meiner Seele erregt, Ew. Durchlaucht. meine innigste Devotion durch ein geringes Denkmaal unterthänigst darlegen zu können, und ich fand endlich hierzu keinen würdigern Vorwurf als die Historie. Wie höchstnóthig, nützlich und angenehm nun solche vornehmlich jungen Prinzen sey, bezeuget nicht nur das verehrungswürdige Beyspiel des über mein Lob erhabenen Autoris, der: *Memoires pour servir à l'histoire de Brandebourg*, sondern es ist auch an sich offenbar, daß die Historie der Grund zu einer wahren Politie und dem Staatsrecht, mithin die *Erst eines klugen Regenten und großen Staatsmannes* sey.

Ew. Durchlauchten lassen bey den jetzigen jungen Jahren, nebst anderen Fürstl. Studiis, auch die Erlernung der Historie Dero vornehmste Beschäftigung mit seyn: und, da wir den theuren Schatz der Braunschweigischen Anzeigen Ihro Herzogl. Durchl. weise

weiseſten Veranſtaltungen allein zu verdanken haben; ſo iſt nichts billigers und gerechterſ, denn daß ich dieſe aus denſelben geſammelten erſten Früchte, Ew. Durchl. als Hoffnungsvollen edelen Zweigen dieſes Durchlauchtigſten Stammes, mit gnädiger Erlaubniß widme, und dabey ganz unterthänigſt bitte, ſolche geringe Blätter mit gnädigen Augen aufzunehmen.

Der Allerhöchſte wolle Ew. Durchlaucht. nebst dem ganzen Durchlauchtigſten Hauſe Braunſchweig und Lüneburg, mit allem Segen eines beſtändig Hochfürſt. Wohlergehens, bis in die ſpäteſten Tage reichlich überſchütten, und Sie, als die Krone und Wonne der Lande, in ſeinem allmächtigen beſondern Schutz jederzeit erhalten! unter welchem herzinnigſt - devoteſten Wunſch, Ew. Durchl. höchſt grätieuſen Andenken und gnädigſter Vorſorge, bey mei- nen vieljährig - bekümmerten Umſtänden, ich mich ganz ſubmiſſeſt empfehle, und in tieſter Ehrfurcht erſterbe

Ew. Herzogl. Durchlaucht.
Meiner gnädigſten Prinzen und Herren.

unterthänigſter Knecht
N. Z. Schade.



Vorrede.

Unter denen höchstzuhm- und preiswürdigsten Anstalten, welche **Ihro Herzogl. Durchl.** zur Aufnahme und Verbesserung **Ihro Hochfürstl. Lande** überhaupt bis hieher gemacht, ist auch diejenige billig mit zu rechnen, welche **Höchstselben** zur Vermehr- und Beförderung der Wissenschaften mit anzuordnen gnädigst geruhet: Die jetzige kluge Einrichtung der hochberühmten **Julius-Carls-Universität zu Helmstädt**: des Fürstl. **Carolini zu Braunschweig**: die unverbesserten und sehr nützlichen Schulen des großen **Wapfenhauses** daselbst: ja auch die beliebten **Braunschweigischen Anzeigen**, sind unverwerfliche Zeugen von der unermüdeten Landesväterlichen Sorgfalt, wodurch **Ihro Herzogl. Durchl.** der große Ruhm bey der Nachwelt verewigen werden.

Von diesen unsern Anzeigen muß ich zuvörderst als etwas besonderes anmerken, daß sie, wo ich nicht irre, und wie ich gefunden habe, fast die ersten und ältesten mit gewesen, so aus solche Art zum Vorschein getreten sind, wie beygesetzte Ordnung der Jahre ergibt:

Braunschweigische Anzeigen vom Jahre 1745.

Offfriesische Anzeigen von 1748. und 1751. vide **Hannoversche Anzeigen.** pag. 661.

Schwertinsches Intelligenzblatt von 1749. vid. *ibid.* p. 788.

Dresdener Anzeigen in der Mitte des 1749. Jahres.

Schleswig-Holsteinische Anzeigen von 1750. vid. **Hannoversche Anzeigen** 1. Band 15. St. p. 331.

Hannoversche gelehrte Anzeigen von **Johanni** 1750.

Hamburgische Anzeigen von 1758.

Wie nun in gedachten hiesigen Anzeigen alle Theile der Wissenschaften vorzüglich erläutert, vermehret, und in helles Licht gesetzt worden: also hat nicht weniger die Historie, sowol überhaupt, als die von hiesigen **Hochfürstl. Landen** insbesondere, einen herrlichen Zuwachs dadurch erhalten. Da aber dieselbe in so vielen weitläufigen Bänden ziemlich zerstreuet, unordentlich und vielfältig abgebrochen sich befindet; So habe zu dem Ende gegemüßigen Vorschlag thun, und darin zeigen wollen, wie die Historie, mit allen dahin gehörigen Theilen, in einem angenehmen und natürlichen Zusammenhange könnte verfaßt, und in eine kurze Sammlung gebracht werden. Hierdurch wiew dem Publico und den Liebhabern der Historie kein geringer Nutzen und Vortheil zuwachsen. So viel die Ordnung und Einrichtung der in Vorschlag gebrachten Sammlung betrifft, so muß ich aufrichtig bekennen, daß mein er-

Vorrede.

ster Auffas davon, wegen Mangel der nöthigen genealogisch- und chronologischen Bücher, unvollkommen, und nicht nach meiner Intention gerathen war; es haben aber der Herr Hofrath Lichtenstein von Helmstädt, welche durch verschiedene gelehrte und gründliche Abhandlungen bisher sich bekannt gemacht, bey Ihnen damaligen Hierseyn in Braunschweig, die Mühe gütigst übernommen, das ihige 2te Capitel, von der Hochfürstl. Braunschw. Lüneburgisch. Historie, und dessen Genealogie ins besondere, nach einer bessern und richtigern chronolo- und genealogischen Ordnung zu rangiren, so wie es der nachgesetzte Conspectus nunmehr ergibt. Ich finde mich daher verpflichtet, gedachtem Herrn Hofrath Lichtenstein für diese besondere Gewogenheit, wie auch dem Herrn Hofrath Häberlin zu Helmstädt, für die hochgeneigte Communication der Braunschweigischen Anzeigen, meinen gehorsamst verbindlichsten Dank hiemit öffentlich abzustatten.

Uebrigens habe noch zu Ende meines Vorschlags einen Anhang, so viel Historica betrift, aus den Hannoverschen gelehrten Anzeigen, des ersten und zweyten Bandes gemacht: Da nun in denselben viele wichtige Artikel, so in den hiesigen Anzeigen nicht vorkommen, enthalten sind; So würde durch eben dergleichen anzustellende Sammlung davon, als wie von der unsrigen, die gesamte Chur- und Fürstl. Braunschw. Lüneb. Historie, einen herrlichen Zuwachs und Vermehrung erhalten. Und eben diesen großen Vortheil hätte auch unsere Sammlung mit der Zeit zu erwarten, wann dieselbe nach Verlauf von 12. Jahren, auf eben die Art, wie die ihige, fortgesetzt werden sollte.

Dieses wenige ist es also, was von den Vortheilen, der Einrichtung und Ordnung dieser Sammlung zu erinnern für nöthig erachtet habe. Sollte nun dieser mein Vorschlag eben sowol aufgenommen werden, wie mein erster, welchen ich im Jahre 1753. wegen Errichtung einer neuen Profession hodegetica seu instructoria auf denen deutschen Universitäten, unter meinem verdeckten Namen N. B. S. gethan habe, und der in den Göttingischen Anzeigen von gelehrten Sachen vom Jahre 1754. pag. 69. ziemlich unparteyisch und gelinde beurtheilt worden; So werde künftig, daserne Gott Kräfte und Gesundheit verleihet, eine kurze politische Geographie ans Licht treten lassen, darin ich 1) von dem Ursprung der Fürstl. deutschen Häuser 2) von der Größe ihrer Lande und Staaten nach den Meilen, auch ordentlichen Specification der Eröse und Aemter, 3) von dem angeblichen Ertrag und Einkünften jeden Landes, mit wenigen handeln werde. Indessen empfehle mich bestens zu geneigtem Andenken, und gütigster Aufnahme dieser wenigen Blätter. Beschrieben in Braunschweig, den 31. October 1758.

Vetz

Verzeichniß der Jahre, von den zwölf ersten Bänden der Braunschweigschen Anzeigen.

Tom. I. de Anno	1745.
- - II. de - -	1746.
- - III. de - -	1747.
- - IV. de - -	1748.
- - V. de - -	1749.
- - VI. de - -	1750.

Tom. VII. de Anno	1751.
- - VIII. de - -	1752.
- - IX. de - -	1753.
- - X. de - -	1754.
- - XI. de - -	1755.
- - XII. de - -	1756.

Conspectus der projectirten Sammlung.

Sectio. I.

Cap. I. von denen historischen Hülfsmitteln, als:

- §. 1. Von der Genealogie überhaupt.
- §. 2. Von den Wapen, oder der sogenannten Heraldie.
- §. 3. Von den alten und neuern Titulaturen.
- §. 4. Von den Sigillis und diplomatischen Urkunden, auch denen darin vorkommenden Fest- und Feiertagswörtern.
- §. 5. Anhang von plattdeutschen andern Wörtern.
- §. 6. Von den alten und neuen Münzen.
- §. 7. Von denen Alterthümern.

Cap. II. Von der Hochfürstl. Braunschweig: Lüneb. Historie, und Genealogie insbesondere.

Cap. III. Von den Commenden, Stiftern, Klöstern, Kirchen ic.

Cap. IV. Von dem Adel überhaupt, und den Gräflich: und Adlichen Geschlechtern insbesondere.

Cap. V. Von historisch: und topographischen Beschreibungen der Städte, Flecken, Dörfer, Schlösser, Flüsse, und alten Pagis.

Cap. VI. Von der historia litteraria, der Gelehrten Leben und Schriften.

Sectio. II.

Von den Gemeinen sowol, als Braunschweigischen Rechten und Gewohnheiten.

- §. 1. Von dem Staatsrechte.
- §. 2. Von Lehenrechten.
- §. 3. Von Canonischen: und Kirchenrechten, auch Kirchenhistorie.
- §. 4. Von den Civil: und Criminalrechten.

Anhang eines kurzen Extracts aus den Hannoverschen gelehrten Anzeigen, so viel historica betrifft.

Sectio I.



Sectio. I.

Cap. I.

Von denen historischen Hilfsmitteln,

als;

§. 1.

Von der Genealogie überhaupt.

Grundriß der unisamischen Geschlechtsbeschreibung, so von dem Hrn. Prof. Gebhardt, in historischer Folge bis auf den Abgang sothaner Familie ausgeführt. T. I. 49. St. p. 799.

Beantwortung der Frage: ob die Grafen zur Hofa von den Herren und Grafen zu Stumpenhausen abgesammet seyn T. IV. 15. St. p. 293.

Beweis, daß des Donabrückischen Bischofs, Widetind, Mutter, eine Gräfin von Arnberg gewesen. T. IX. 12. St. p. 217.

Beantwortung einer Aufgabe, die Verbesserung einiger Fehler in der Genealo-

gie der Herren Landgrafen zu Hessen betreffend. T. IX. 29. St. p. 561. 30. St. p. 577.

Anmerkung zur Verbesserung der Rd. nigl. ungarischen Genealogie, nebst der am Ende beygefügten Tabelle. T. IX. 60. St. p. 1177.

§. 2.

Von den Wapen, oder sogenannten Heraldie.

Von freiwilliger Aenderung der Wapen T. VIII. 61. St. p. 1228.

Wie alt der Gebrauch sey, bey gänzlichem Aussterben einer Familie Wapen, Schild, und Helm mit ins Grab zu legen. T. VIII. 100. St. p. 1987.

B

Numer.

Anmerkung von dem Braunschweig-Lüneburgischen alten Stamm-Löwen. T. III. 2. St. p. 17.

Von dem Braunschweig-Lüneb. Helm-Kleinod. T. I. 19. St. p. 305. T. I. 35. St. p. 569.

Von dem Gräfl. Ratlenburgischen Wapen T. III. 50. St. p. 1125.

Anmerkung von dem Wapen der Herren von Veltheim T. XI. 6. St. p. 121.

Von dem Wapen der Stadt Braunschweig T. X. 3. St. p. 45.

Von einem an der Stiftskirche St. Blasii in Braunschweig befindlichen Wapen T. X. 3. St. p. 41.

Von bürgerlichen Wapenbriefen, so von einem Comite palatino ertheilet worden. T. IX. 4. St. p. 57. 11. St. p. 203.

§. 3.

Von den alten und neuern Titulaturen.

Vom *Stilo curiae* T. I. 15. St. p. 243.

Von dem, in 14ten Jahrhundert dem Herzog Wilhelm von Braunschweig und Lüneb. begelegten Titel; dem ehrenbaren vorseinenden Vorsten. T. X. 78. St. p. 1517.

Was haben die Worte: Fürst und Herzog, für ein Verhältniß gegen einander. T. I. 16. St. p. 257.

Von dem Alter und Gebrauche der Wörter: Durchlauchtigster und Durchlauchtigkeit T. V. 29. St. p. 589. T. VI. 34. St. p. 623.

Wie Vetter und Oheim unterschieden. T. VII. 40. St. p. 802.

Von dem Ursprung des Wortes: Raugrafen Tom. VII. 20. St. p. 393.

Von dem Prädicat: Ehrensime, an eine deutsche Reichsgräfinn, vom Kaiser Carolo VI. T. IX. 20. St. p. 377.

Was ein wirklich verglüheter Rath sey? T. VII. 32. St. p. 762.

Ernische Erläuterung des alten Ehren-

worts: Ellendhaftig. T. VII. 100. St. p. 2009. 103. St. p. 2065. 104. St. p. 2089.

Ob, wie Eiben behauptet, der Titel: Edel, ehemals höher gewesen, als das Ehrenwort: Hochgebohrner. T. VIII. 100. St. p. 1987.

§. 4.

Von den Sigillis und diplomatischen Urkunden, auch denen darin vorkommenden Fest- und Feiertags-Wörtern.

Was *Sigillum repercaum* sey? Tom. III. 5. St. p. 94.

Beantwortung der Aufgabe: ob Heinrich der Schwarze, ein Herzogl. Siegel gebraucht, und offene besiegelte Briefe ertheilet habe? T. IV. 41. St. p. 821.

Frauenszimmer zu Pferde in den Siegeln. T. VIII. 100. St. p. 1975.

Ohnmaßegebliebene Gedanken von Caroli V. Brustbilde, mit den begelegten Inschriften. T. XI. 72. St. p. 1444.

Von dem ersten Diplomate eines römischen Königs; T. IX. 20. St. p. 380. Urkunde Königs Richard, in Deutschland, T. I. 15. St. p. 241.

Das Jahr der Ausfertigung eines Freyheitsbriefes, Herzogs Rudolphi IV. T. VIII. 85. St. p. 1685.

Befätigung der, in den Hannoverischen gelehrten Anzeigen befindlichen, kritischen Anmerkungen, über einige von Hrn. P. Strunck dem Hrn. Schmiden zu Cassel, mitgetheilte Kayserl. Urkunden. T. VIII. 66. St. p. 1205. 71. St. p. 1401. 73. St. p. 1441. 75. St. p. 1481. 76. St. p. 1505.

Wie die Worte in diplomate *Orroni M. pro (prope) fluvium fons vocatum in pago scimuntilante ap. Heinece. de Sigill. p. 91.* zu erklären. T. VI. 4. St. p. 65.

Vorschlag, wie man aus weltlichen Urkunden die Grenzen der geistl. Diplomatie erweitern, und die Geschichte des

des H. Textes ergänzen könnte. T. XII. 65. Et. p. 1113.
 Was *donare* und *locare* in alten Urkunden bedeute? T. II. 52. Et. p. 1209.
 Gedanken von dem Gebrauche der Rasuren, oder ausgestrichenen Stellen, in archivalischen oder andern Urkunden, zur öfteren Entdeckung der Wahrheit in der Historie. T. VI. 31. Et. p. 647.
 Ueber die Worte: *decima sexta hujus*, welche in einem Diplomate der Gräfin Irmen-gardis von Solms, vorkommen. T. VIII. 65. Et. p. 1283.
 Was das für eine *hebdomada pannoſa* sey, deren in des Hrn. von Sackenbergs Selectis. T. II. p. 18. gedacht wird. T. XI. 20. Et. p. 401.
 Was durch de hiltige Hochtid to Paschen für ein Tag angedeutet werde. T. II. 9. Et. p. 192.
 Von der Mäde Woche. T. II. 9. Et. p. 193.
 Was für eine Woche durch die Meynt- wecke in Urkunden angezeigt werde? T. III. 59. Et. p. 1325.
 Muthmaßung, woher das Fest der Ver- fändigung Mariä, ehemals der Cly- beltag genannt worden. T. IV. 21. Et. p. 1628.
 Woher der Palmſontag Pluem Ostertag genennet sey. T. IV. 81. Et. p. 1630.
 Aufklärung der Aufgabe von den Tagen Maximini und St. Severi. T. V. 53. Et. p. 1169.
 Ob man in der Diöces Trier die Jahre nach einem besondern Stilo gerechnet. T. VI. 2. Et. p. 25.
 Welcher Tag der dies Lubentii Confessoris sey? T. VI. 2. Et. p. 28.
 Was op Dynſtag weſt an Drutzeien Tage 1473, für ein datum sey? T. VI. 2. Et. p. 28.
 Was der Preehen Tag für ein Tag sey? T. VII. 40. Et. p. 801.
 Was unser Frauen Latern Tag, und

der gute Donnerstag für Tage ſeyn? T. VII. 66. Et. p. 1329.
 Was in Urkunden von dem Eſetage vor ein datum verstanden wird? T. VIII. 34. Et. p. 666.
 Warum im Oeſterreichiſchen der Don- nerstag Pfingſtag genannt wird? T. IX. 20. Et. p. 379.

§. 5.

Anhang von Plattdeutschen und andern Wörtern.

Bedeutung des Worte Weihnachten. T. XII. 103. Et. p. 1729.
 Was Wiſchepel oder Wiſchepel ſey? T. I. 42. Et. p. 690.
 Vom plattdeutschen. T. I. 53. Et. p. 969.
 T. II. 102. Et. p. 2341.
 Vom Worte Haniſch. T. I. 82. Et. p. 1557.
 Vom plattdeutschen Worte: tämen. T. I. 84. Et. p. 1609.
 Von dem Worte: Beuerschaft. T. II. 9. Et. p. 192. 84. Et. p. 1925.
 Etymologie des Worte: Moſſhaus. T. II. 23. Et. p. 342.
 Von den Worten: Kobwald und Scher- werke, oder Frohn, und Herrendienſten. T. II. 43. Et. p. 1015.
 Woher der hieſige Sack ſeinen Namen habe? T. II. 80. Et. p. 1833.
 Vom Metſenſommer. T. II. 80. Et. p. 1835.
 Was Span ſey? T. II. 105. Et. p. 2409.
 Was ein begeten Alms ſey? T. III. 19. Et. p. 313.
 Woher das Wort Tiliſſer komme? T. III. 32. Et. p. 755.
 Von dem Worte Ty oder Tie. T. III. 32. Et. p. 755.
 Was Oufina ſey? T. III. 32. Et. p. 756.
 Muthmaßung, was ein Virgebuhn ſey? T. III. 59. Et. p. 1325.
 Was Uercota und Calunga ſey? T. IV. 81. Et. p. 1627. 102. Et. p. 3070.
 Muth-

Muthmaßung, woher das Wort Scha-
laune komme. T. IV. 81. St. p. 1628.
Was die Tuchten im Lüneburger Lan-
de sind. T. V. 45. St. p. 909.
Woher das Wort Sufiarwe, das ist, der
Nachbarfelse komme? T. V. 45. St.
p. 912.
Was Stellinga bey dem Richardo bedeu-
te? T. VI. 65. St. p. 1309.
Woher das Wort: Naut komme? T. VI.
72. St. p. 1456.
Von dem Worte: Damm, so die Mön-
che in den mittlern Zeiten Dammon lati-
nißet. T. VII. 62. St. p. 1249.
Von der Bedeutung des alten Wortes,
Werfangf. T. VII. 70. St. p. 1409.
Beantwortete Aufgabe von dem Worte
Ratthaarig. T. VIII. 18. St. p. 345.
Ergündung des Ursprungs, woraus das
deutsche Wort: Dietrich, in der Be-
deutung des Hauptschlüssels entstanden
ist. T. VIII. 29. St. p. 561.
Von der Bedeutung des Wortes: Gewer-
teschin. T. VIII. 60. St. p. 1187.
Was das alte deutsche Wort: Lören,
bedeute? T. IX. 41. St. p. 801. T. XI.
15. St. p. 306.

§. 6.

Von den alten und neuen
Münzen.

Nachricht von dem alten Braunschwei-
gischen Münzwesen, und was Witte
und Wichte bedeute? T. I. 35. St.
p. 575.
Von ungemünzten Silber in der Stadt
Braunschweig statt Geldes. T. I. 51.
St. p. 827.
Was in der Braunschweigischen Stadter-
nung die Worte: bey Strafe einer
Fährsag, imgleichen: er soll verfestet
werden mit einer Fährsag, heißen. T. I.
52. St. p. 841. NB. war eine gewisse
Geldsumme.

Welches die höchste Peinbrüche sey? T. II.
23. St. p. 537.
Von Sulzwoide, alte Art von Strafe
gelbern, oder Brücken. T. II. 23. St. p.
537.
Von der alten Münze Hinkemann
oder Hymfemeine. T. II. 30. St. p.
1837.
Was 1. Pfund Geldes: item 1. Schil-
ling nie sey? T. I. 15. St. p. 246.
Von der Pagemünze. T. III. 18. St. p.
385. 19. St. p. 409. 20. St. p. 433. 21.
St. p. 481.
Wie viel ein Bauer Grosche sey? T. II.
23. St. p. 540.
Woher das Wort Bage oder Page kom-
me? T. V. 22. St. p. 433.
Fortgesetzte Anmerkung von einer Mark
Geldes, verschiedentlicher Wehrung. T. II.
90. St. p. 2061.
Von den ersten Thalern in deutschland.
T. XII. 6. St. p. 89.
Was Enkede Thaler sind? T. III. 59. St.
p. 1324. T. IV. 5. St. p. 88.
Nachricht von dem Gepräge der Julius
Löser. T. VII. 98. St. p. 1969.
Verzeichniß, was der Reichsthaler von
1515. bis 1690 in und außerhalb
Braunschw. Lüneb. Landes, auch im
Elsse Hildesheim, gegolten. T. III. 45.
St. p. 1021.
Reduktion alter Münzsorten, aus dem
Magdeburgischen Archivengesamlet. T.
II. 18. St. p. 417.
Allgemeine Anmerkungen von den Braun-
schweig. Lüneb. modernen Mün-
zen 1) des alten Hauses Braunschw.
in der Grubenhagischen Linie. T. II. 25.
St. p. 577. 32. St. p. 737. 33. St. p.
762. 39. St. p. 913. 40. St. p. 945.
49. St. p. 1141.
Von der starken Lagio der 3 Stücke. T.
VIII. 58. St. p. 1145. 63. St. p. 1241.
Von Göyischen Münzen. T. I. 22. St.
p. 1553.

Von

Von der Benennung der Ducaten und Gulden, und ihren Ursprung. T. II. 71. Et. p. 162.

Der Ursprung der Goldflorenen, oder Florenen, nebst der Anzeige ihres Werts. T. III. 54. Et. p. 1213.

Untersuchung der Ursache, warum Johannes der Täufer, auf den ersten Goldflorenen ersichtlich ist. T. III. 65. Et. p. 1447.

§. 7.

Von denen Alterthümern.

Was es mit der so genannten heil. Eva, deren Bildniß in der Stiftskirche St. Blasii zu Braunschweig gewiesen wird, für eine Bewandniß habe? T. VI. 26. Et. p. 521.

Obmüßliche Bestimmung des Ursprungs, von der Braunschweigischen Bürger Freyschießen, und des dabei zu erlangenden Gnadenzeichens eines silbernen Vogels. T. IX. 63. Et. p. 1201.

Entdeckung zweyer geographischen Alterthümer um Schlieftedt, nebst einem neuen Gedanken über das hohe Alterthum dieses Orts. T. XI. 34. Et. p. 681.

Von den neulich entdeckten Gräbern in Wagen. T. X. 67. Et. p. 1241.

Nachricht, von einem gefundenen alten heidnischen Begräbniß vor Evesen, bey Wolfenbüttel. T. I. 5. Et. p. 64.

Von einem metallenen Bilde, in der Helmstedtischen Bibliothek. T. I. 94. Et. p. 1847.

Einige Fleischer- oder Knochenhauerantiquitäten. T. IX. 37. Et. p. 721. 38. Et. p. 737.

Von Gräbern, Heding und Hoshop. T. IV. 16. Et. p. 309.

Von der Frau Hau, Abgöttin der alten Deutschen, Hoja oder Herrja, die fruchtbare Erde genannt. T. VIII. 65. Et. p. 1283.

Eine alte Vogtey Gerichtsformel von 1480 von Vogeding, aus dem Archiv der Stadt Alfeld an der Leine. T. VIII. 5. Et. p. 81.

Von der Trümsäule in der Domkirche zu Hildesheim. T. IV. 60. Et. p. 1201.

Die emillarte Fabel vom Ausgange der Hamelschen Kinder. T. V. 75. Et. p. 1518.

Ein altes deutsches Zauberlied, gegen das Quartanfieber. T. XI. 16. Et. p. 321.

Von der Benennung der Aegyptischen Pyramiden. T. IV. 71. Et. p. 1425.

Warum man in vielen Ördern, auf erhöhten Oertern Kreuzsteine aufgerichtet sieht. T. VI. 26. Et. p. 525.

Untersuchung, warum man gemeinlich auswärts an den alten Kirchen, sonderlich der Klöster bloße Kreuze, ohne den sonst an denselben befindlichen Leichnam findet; nebst einigen Gedanken über die alten Denkbilder des christl. Gottfriedens. T. III. 68. Et. p. 1497.

Von der ehemaligen Gewohnheit in Deutschland, daß, wenn jemand mit dem Wagen auf der Straße umgeworfen, oder sonst mit dem Pferde gestürzt, und verunglückt, sich die Gerichtsobrigkeiten der Wagen, Pferde und Güter angemäße. T. VII. 72. Et. p. 1449.

Cap. II.

Von der Hochfürstl. Braunschweig. Lüneburgisch. Historie, und dessen Genealogie insbesondere.

Unvorgreiffliche Gedanken, von dem Ursprunge Azonis, des Stammvaters der Durchl. Häuser Braunschweig. Lüneburg. und Modena. T. V. 14. Et. p. 1081.

Abstammung der Capetingischen Könige in Frankreich, und der Plantagenetschen in

6 *Seccio. I. Cap. II. Von der Hochfürstl. Braunschw. Lüneb. Zistorie.*

in England von einer Welshen Prinzessin. T. III. 3. St. p. 149.

Gewisse Wahrheiten und wahrscheinliche Vermuthungen zu der Sächsischen Geschichte und Landbeschreibung älterer und mittlerer Zeiten gehörige, als eine Nachlese einiger historichen und geographischen Aufsätze, von Sassenum und den Sassen, in den Hannoverischen Anzeigen von 1752. und 1753. T. X. 87. St. p. 1721. 88. St. p. 1737. 89. St. p. 1761.

Von der Wohnung und dem Sterbejahre Ludolphs, Herzogs der Ost Sachsen. T. I. 3. St. p. 34.

Von *Tancmar*, Kayser Heinrichs des Voglers Sohn, Ermordung zu Kresburg. T. VI. 58. St. p. 1169.

Von dessen Sterbejahre T. VI. 39. St. p. 787.

Urkunde von der Herzoginn Wulfhild. T. III. 42. St. p. 957.

Beweis, daß *Eberhardus*, Ludolphs Sohn, der Stammpflanze der Grafen zu Braunschweig nicht seyn könne; nebst 4. genealogischen Tabellen. T. I. 53. St. p. 857.

Daß Bruno, gewesener Bischof zu Würzburg, in das Geschlechterregister der alten Grafen zu Braunschweig gehöre. T. V. 44. St. p. 885. 47. St. p. 949.

Historische Vermuthungen, von dem Gemahl der Gräfinn *Ida* von *Quersfurt*, Mutter des Grafen *Sehards* von *Süplingenburg*, und Großmutter, *Kaysers Lotharii II.* T. I. 32. St. p. 521.

Wahres Herkommen und Geschlecht *Kaysers Lotharii III.* T. I. 56. St. p. 921.

Vermuthung, wer *K. Lotharii III.* Großvater gewesen? T. III. 77. St. p. 1689.

Von dem Grabe des *Kaysers Lotharii* zu Königsutter in der Klosterkirche. T. VIII. 83. St. p. 1641.

Von dem eigentlichen Jahre, worin *Heinrich der Löwe* mit der andern Gemahlinn, der Königl. Prinzessin aus England, Verlobt gehalten. T. I. 20. St. p. 323.

Urkunde über Herzog *Heinrichs* des Löwen, 2te Vermählung. T. I. 21. St. p. 337.

Von den zwei Gemahlinnen *Kaysers Ottonis* des IX. T. XI. 37. St. p. 747.

Von dem Geburtsjahre des Pfälzgrafen *Henrici Langi.* T. XI. 15. St. p. 307.

Nachricht, von der Historie von Herzog *Reinfried* zu Braunschweig. T. VI. 69. St. p. 1385.

Nachricht vom Herzog *Wilhelm* zu Braunschweig, Herzogs *Albrechts* des Großen, jüngsten Sohn. T. VI. 89. St. p. 1793. 91. St. p. 1833.

Von dem eigentlichen Jahre des Ablebens Herzogs, *Otto* des Mildens. T. IX. 89. St. p. 1761.

Von dem eigentlichen Sterbetage Herzogs *Otto* des Mildens T. X. 31. St. p. 647.

Von Herzog *Otten*, des Mildens, zu Braunschweig, ersten Gemahlinn, *Jutta*, T. VIII. 33. St. p. 641. 46. St. p. 905.

Von der *Jutta*, Herzogs *Ottonis Langi* erster Gemahlinn.

Von Herzog *Otto* von Braunschweig, welcher Ao. 1342. mit Herzog *Heinrich* von *Leicester* Händelsgehabt. T. I. 55. St. p. 904.

Bisherige Ungewissheit bey der Familie des Herzogs *Magni Torquati* zu Braunschweig. T. III. 39. St. p. 673.

Ausführung zwischen den *H. Bernhard* und *Heinrich* von Braunschweig, Lüneburg, und den Herrn der alten Mark vom Jahre 1391. T. II. 53. St. p. 1225.

Einige Anmerkungen bey dem Geschlechterregister der Herzoge von Braunschweig, Grubenhagischer Linie. T. I. 35. St. p. 572.

Von Herzog Heinrich zu Grubenhagen Gemahlinn, Jutta, T. VIII. 34. Et. p. 667.

Von der Jutta Henrici de Graccia Gemahlinn T. VIII. 85. Et. p. 1681.

Von dem Braunschw. Lüneb. Prinzen Ludwig, welcher ein Subdiaconus worden T. I. 21. Et. p. 339.

Von Herzog Friedrich dem Jüngern zu Braunschweig und Lüneburg, h. Wilhelm des Ältern Sohn T. I. 73. Et. p. 144. T. III. 71. Et. p. 1561.

Anmerkung von Herzog Heinrich des Ältern zu Braunschweig Tochter, Catharina Herzogs Magni zu Sachsen Gemahlinn, Aussteuer: 1509 T. II. 84. Et. p. 1923.

Nachricht von einigen Geschichten unter der Regierung der h. h. Heinrich des Ältern und des Jüngern zu Braunschweig Lüneburg. T. VI. 18. Et. p. 361.

Von dem eigentlichen Geburtstage und Jahre des hochsel. Herzogs Julius zu Braunschweig T. XI. 75. Et. p. 1505. T. XII. 91. Et. p. 1561.

Auszug aus einigen Nachrichten von den Königl. Pohlnischen Gesandtschaftsgeschäften auf dem Freistage zu Braunschweig, 1596. im Jahre den 23. März. T. X. 4. Et. p. 57.

Von Herzog Heinrich des Mittelsten Lebensbeschreibung T. I. 21. Et. p. 140. Glücklicher Wechsel der hohen Vermählungen zwischen dem Königl. Dänischen und Herzogl. Sächsischen, und in der Regierung folgenden Braunschw. Lüneb. Häusern. T. IX. 54. Et. p. 1057.

* * *

Anmerkungen über eine Stelle aus Egiharts Leben Karls des Großen. T. VIII. 12. Et. p. 225.

Ein Brief der heil. Cuntgundis, von dem Tode ihres Gemahls, Kayser Heinrichs II. T. I. 61. Et. p. 1041.

Von des Kayfers Friedrichs vorgehender Religionspöterey. T. II. 29. Et. p. 669.

Historische Nachricht von Herzogs Wilhelm III. zu Sachsen zweyten Gemahlinn, Catharina von Brandenburg, und deren ihrem Geschlecht. T. II. 19. Et. p. 433.

Von der Agnes, Königs Erici VII. in Dänemark und hernach Graf Gerhardes III. in Holstein Gemahlinn. T. IX. 102. Et. p. 2035.

Kurzer Inbegriff der Dänischen Kirchengeschichte T. IX. 47. Et. p. 921.

In welchem Jahre ist Bischof Volradt von Halberstadt gestorben? T. I. 51. Et. p. 125.

Ergänzung der Lebensgeschichte Bernhards von Anhalt. T. II. 23. Et. p. 1897.

Cap. III.

Von den Commenden, Stiftern, Klöstern, Kirchen ic.

Historische Nachrichten, von dem ehemaligen Nonnenkloster Abbenrode, am Harze. T. II. 98. Et. p. 2257.

Historische Nachrichten, von dem Kloster Ammensleben, im Erzbisthum Magdeburg. T. III. 34. Et. p. 793. 43. Et. p. 983. 103. Et. p. 2229.

Von dem ehemals in Blankenburg gewesenen Kloster. T. I. 27. Et. p. 1677.

Von der Stiftung des Klosters Brunshausen. T. I. 3. Et. p. 38.

Von dem heiligen Blaso, welchem die Stiftekirche in Braunschweig gewidmet ist. T. V. 11. Et. p. 201.

Kurzes Verzeichniß der Probste des großen Stiffts zu Braunschweig. T. V. 59. Et. p. 1193. 67. Et. p. 1153.

Von dem heiligen Cyriaco, welchem ein Collegiatstift vor- und in Braunschweig gewidmet worden. T. V. 48. Et. p. 965. 85. Et. p. 1713.

Histe

Historische Nachlese, von der ehemaligen Landesbrüderschaft der D. Gertrudis, in der Burg zu Braunschweig. T. VI. 13. St. p. 249. 16. St. p. 313.

Kurze Lebensgeschichte des Heil. Aegidii von welchem die Kirche und das Kloster, Aegidii, in Braunschweig die Benennung tragen. T. IX. 45. St. p. 331. 46. St. p. 397.

Ein vermuthlich noch ungedrucktes Diploma für das Aegidienkloster zu Braunschweig. T. XI. 79. St. p. 1545.

Erster Beytrag zur Kirchenhistorie der Stadt Braunschweig, D. Luthers annoch ungedruckter Brief an den Stadt-Registrator, aus dem Original. T. VII. 86. St. p. 1729.

Von den Verfassungen der Schullehrer, von einer Schule zur andern, im Herzogthum Braunschweig und Lüneb. T. X. 100. St. p. 1977.

Anordnung einer öffentlichen freien Badstube für arme Leute, bey St. Jobsts Hospital vor der Stadt Braunschweig, ums Jahr 1450. T. III. 87. St. p. 1397.

Vom ehemaligen Kloster Rattenburg. T. I. 89. St. p. 1717.

Kurze diplomatische Historie der Abtey Corvey an der Weser, und der Stadt Hörter. T. IV. 19. St. p. 373. T. V. 2. St. p. 17. 4. St. p. 57.

Vom Kloster Ebomburg. T. XI. 15. St. p. 309.

Einige Urkunden, das Kloster Dargun betreffend. T. IV. 8. St. p. 141.

Von dem Ursprunge des Klosters Dorfstadt. T. I. 91. St. p. 1821.

Von der Stiftung des Klosters Gandersheim, in alten Gandersheim. T. I. 3. St. p. 34.

Chronologisches Verzeichniß der Abtissinnen des ehemaligen St. Marien Klosters vor Gandersheim. T. V. 70. St. p. 1409.

Von dem Drosenante des Fürstl. Stifts Gandersheim. T. VIII. 60. St. p. 1285.

Historischer Beytrag von dem St. Annen-Kloster zu Göttingen. T. V. 103. St. p. 1073.

Von dem St. Witekkloster Benedictiner Ordens in Goslar, der Witecapelle, den Witeältern und Männern. T. XI. 62. St. p. 1241.

Einige Merkwürdigkeiten von den geistlichen Stiftern und Klöstern zu Goslar. T. XI. 64. St. p. 1231.

Nachricht von den Hätern des deutschen Ritterordens in Goslar. T. XI. 87. St. p. 1745.

Erlaßbrief des Dom-Propste, Ludolphs, zu Halberstadt für eine Familie, von 1455, den 25. Nov. T. VIII. 94. St. p. 1865.

Vom Kloster Heiningen. T. III. 47. St. p. 1065.

Erläuterungen der Geschichte des Klosters Henningen, erster Beytrag. T. VIII. 36. St. p. 705. Zweiter Beytrag. T. VIII. 40. St. p. 985. Dritter Beytrag. T. VIII. 99. St. p. 1961. Vierter Beytrag. T. VIII. 102. St. p. 2025.

Entwaffnungen, daß das Kloster des Heil. Lüdgeri den Helmstädt, nicht von Lüdgers zu den Zeiten Kayser Karls des grossen, sondern erst gegen das zehnte Jahrhundert gestiftet worden. T. III. 93. St. p. 2117. T. IV. 93. St. p. 1881.

Erweis, daß das Kloster des Heil. Lüdgeri bey Helmstädt, zu Karls des großen Zeiten von dem Heil. Lüdgers selbst gestiftet sey. T. IV. 93. St. p. 1881. 94. St. p. 1897. 96. St. p. 1937.

Von dem ehemaligen Kloster Hildeleben oder Hillersleben. T. IV. 46. St. p. 921.

Von Bischof, Eingried, zu Hildesheim. T. IX. 87. St. p. 1721.

Von der Spende zu Hessen. T. XI. 79. St. p. 1591.

Historische Nachrichten, von dem ehemaligen Kloster Ilfenburg, in der Grafschaft Werningerode. T. II. 87. St. p. 1985. 89. St. p. 2029.

Von der vormaligen Burg und der Pfarrkirche zu Lechede, vor Wolfenbüttel. T. VI. 78. Et. p. 1369. T. IX. 99. Et. p. 1361.

Nachricht von dem ehemaligen Reichthum, wegen wieder herbeschaffung der Lechedischen Kirchengüter. T. X. 67. Et. p. 1321. 69. Et. p. 1361.

Von den Tempelherrn zu Lutter am Barenberge. T. IV. 49. Et. p. 987.

Chronologisches Verzeichniß einiger Herren Landcomitoren zu Lücklum. T. VIII. 85. Et. p. 1626.

Beantwortung der Aufgabe, das Kaiserl. freye weltliche Stift Merseburg betreffend. T. IV. 47. Et. p. 545.

Memoria einiger Domkapittel in Niedersachsen und Westphalen, wie sie im Jahr 1579. befestiget gewesen. T. V. 33. Et. p. 669.

Bezeugt, daß es schon vor Alters in Niedersächsen wirkliche Begitten und Begittenhäuser gegeben. T. V. 40. Et. p. 805.

Von der Stiftung des St. Jacobi Klosters zu Osterode. T. I. 18. Et. p. 292. T. III. 41. Et. p. 941.

Von der Oboloburgischen Probstey. T. III. 69. Et. p. 1521.

Verzeichniß der Quedlinburgischen Aebtissinnen, bis auf die Zeit der großen Kirchenreformation. T. I. 57. Et. p. 945.

Von der ersten Aebtissin zu Quedlinburg. T. I. 71. Et. p. 1234.

Von der Prinzessin Mirisklawa, vermeinter Aebtissin zu Quedlinburg.

Beiträge zu der Reichsmischen Chronik des Adtdagobausischen Klosters. T. IV. 6. Et. p. 101. 7. Et. p. 125. 32. Et. p. 637. 28. Et. p. 1231. T. VI. 66. Et. p. 1329. 76. Et. p. 1329. T. X. 49. Et. p. 961. T. XI. 5. Et. p. 105. 45. Et. p. 907. 32. Et. p. 1641.

Ob Kaiser Carl der Große, ganz Sachsen-

land in zehn Bischofthümer eingetheilt, und einem jeden Bischofthum seine abgemessene Schranken gesetzt habe? T. IV. 67. Et. p. 1345. 68. Et. p. 1361. 70. Et. p. 1401.

Zuverlässige Nachricht, von dem Ursprunge des Klosters St. Laurentii vor Schöninggen. T. IV. 36. Et. p. 717. 74. Et. p. 1481. 75. Et. p. 1501. 85. Et. p. 1705. 102. Et. p. 2065. T. V. 1. Et. p. 1. 6. Et. p. 97.

Historische Nachrichten, von dem ehemaligen Kloster Stöckerlingenburg, im Stifte Halberstadt. T. II. 75. Et. p. 1717. 87. Et. p. 1853. T. III. 12. Et. p. 252.

Von dem Kloster zur Sulze, welches Bischof Bodehard zu Hildesheim erbauet haben soll. T. I. 19. Et. p. 310.

Einrichtung des, sonst zu Stetterburg gestandenen Kirchenhauses. T. X. 13. Et. p. 241.

Designation der Sapplingenburgischen Landcommandeurs St. Johannordens, als ein Vortrag einer künftigen weltlützigen Historie. T. II. 90. Et. p. 2065.

Alte Nachrichten, von der Pfarre zu Weblemsiede, aus archaischen Urkunden. T. IX. 6. Et. p. 97. T. I. 39. Et. p. 1717.

Von der Kalands Bruderschaft in Wolfenbüttel. T. IX. 65. Et. p. 1281.

Von der ehemaligen Longinischen Kapelle vor Wolfenbüttel. T. X. 15. Et. p. 481. 21. Et. p. 441.

Von der ehemaligen Marien-Kapelle, vor Wolfenbüttel. T. XI. 10. Et. p. 201.

Cap. IV.

Von dem Adel überhaupt, und den Gräflich- und Adlichen Geschlechtern insbesondere.

Anmerkung von Adlichen Geschlechtern. T. III. 76. Et. p. 1665.

E

Von

Von Rittern, Knechten und Cammerherren. T. VII. 71. St. p. 1425.

Ob es Grund habe, daß sich in medio sevo nur die Ritter unter dem niedern Adel, nicht aber die Armigeri oder Knapen Herren genannt? T. VII. 76. St. p. 1529.

Von dem Ursprung der Turnierspiele. T. VIII. 53. St. p. 1041.

* * *

Herren von der Aseburg. T. II. 6. St. p. 109. 8. St. p. 165. T. VI. 71. St. p. 1569.

Von den Herren ab Aqua. T. VIII. 63. St. p. 1217. T. IX. 20. St. p. 381.

Von dem Geschlecht derer von Brandenstein. T. II. 19. St. p. 433.

Nachrichten von der Familie von Bodenteich. T. II. 60. St. p. 1385. 62. St. p. 1425.

Wann die Grafen von Dannenberg ausgestorben. T. II. 30. St. p. 1834.

Abdruck einer Handschrift, welche die Geschichte der Grafen und Edlen Herren von Diepholz enthält. T. X. 72. St. p. 1417. 73. St. p. 1441.

Historische Nachricht, von dem ausgestorbenen adelichen Geschlechte von Ditzfurth, im Stift Halberstadt. T. VII. 36. St. p. 721.

Wann die von Dorstadt ausgestorben? T. III. 42. St. p. 961.

Von Graf Albrecht von Eberstein. T. VI. 39. St. p. 787.

Von den ehemaligen Grafen von Frankleben. T. XI. 37. St. p. 745.

Historische Nachrichten, von der ehemaligen Grafschaft Falkenstein am Harze, jetzt den Herrn von Aseburg zuhändig (insonderheit von der Gräfl. Falkenstein'schen Familie.) T. VI. 59. St. p. 1185.

Zu welcher Zeit das adel. Geschlecht der von Fremke erloschen. T. II. 65. St. p. 1493. T. V. 74. St. p. 1489.

Wann die von Gargenbüttel erloschen. T. III. 42. St. p. 961.

Von der ehemaligen Familie der Edlen Herren von Griben. T. III. 34. St. p. 795.

Von der adelichen Familie der Herren von Gschhausen. T. VIII. 52. St. p. 1025.

1) Von den Herren von Hagen, oder de Indagine. T. II. 55. St. p. 1265.

2) Historische Nachrichten, von den Grafen und Burggrafen von Hammerstein. T. III. 84. St. p. 1833.

3) Von den ehemaligen edeln Herren von Hesseum. T. XI. 66. St. p. 1321.

Von den Grafen von Hildeleben. T. IV. 54. St. p. 8081.

Historisch. genealogische Nachrichten, von der adelichen Familie von Hohnstedt. T. VIII. 26. St. p. 505.

Beweis, daß die ehemaligen edlen Herren und Grafen von Homburg, wirkliche Cammerherren gewesen. T. VII. 80. St. p. 1609.

Von der ausgestorbenen adelichen Familie der von Horn, in der Grafschaft Hoya, an der Weser. T. VI. 29. St. p. 577.

Von der alten Lüneburg'schen adelichen Familie der von Höfering. T. I. 65. St. p. 1129.

Kurzer Abriß einer Beschreibung, von dem alt adelichen Geschlechte der von Ketelhodt. T. V. 82. St. p. 1649.

Anmerkung, von den unterschiedlichen Familien von Königsdaem und von Salzdalem, wie auch dem Salzwerke zu Salzdalem. T. VI. 77. St. p. 1545. 79. St. p. 1585.

Von den Grafen von Kersenburg. T. XI. 25. St. p. 308.

Die

Die Familie der Herren von Lossau betreffend. T. VIII. 4. St. p. 67.

Wer der erste Comes Larenburgi gewesen? T. VIII. 52. St. p. 1028.

Das Sterbefahr Graf Heinrichs von Krotteheim betreffend. T. VI. 39. St. p. 785.

Von den edlen Herren von Ohlsburg, und der Ohlsburgischen Prodigy. T. III. 69. St. p. 1521.

Wann die von Ribbesbüttel ausgestorben. T. IV. 49. St. p. 985.

Historische Abhandlung von den ehemaligen Grafen von Rothenburg und jetzigen Herren von Rothenburg. T. VIII. 14. St. p. 265. 15. St. p. 281.

Von der ausgestorbenen adelichen Familie v. Sampleben. T. VI. 87. St. p. 1755.

Von den Grafen von Stalecke. T. VIII. 54. St. p. 1065.

Nachricht von einer alten Urkunde, des Richard von der Schulenburg de 1476. T. XII. 91. St. p. 1519.

Von den ehemaligen Herren von Thune. T. X. 33. St. p. 645.

Von dem ehemaligen Grafenstande der Herren von Veltheim. T. XII. 98. St. p. 1645. 99. St. p. 1661.

Vom Ursprünge der Grafen und Fürsten von Walbeck, Sommerschburg, Sapplinburg, Schaumburg und Anhalt. T. IV. 77. St. p. 1545. 78. St. p. 1561. 80. St. p. 1601. 82. St. p. 1641. T. VI. 21. St. p. 417. 23. St. p. 457.

Von den uralten Geschlechte der Grafen zu Walbeck, vide H. Meiboms Walbeker Chronik. T. V. 26. St. p. 521.

Von dem ehemaligen Schloßern Wenden und Voigtrodablen, auch der Familie dieses Namens. III. 31. St. p. 721. T. VI. 58. St. p. 1172.

Von der Erlöschung des Geschlechts von Wenden. T. VI. 58. St. p. 1172. 87. St. p. 1753.

Von dem, im 14. Jahrhundert ausgestorbenen edlen Geschlechte, der von Westerböve, und einigen von ihnen, und den von Olderhausen gestifteten Bicarica zu Wildershausen. T. V. 30. St. p. 605.

Alle Nachrichten von der Pfarre, und den Herren zu Westerstede, aus archivischen Urkunden. T. IX. 6. St. p. 97.

Von dem ausgestorbenen adel. Geschlechte der Herren von Werle. T. XI. 79. St. p. 1587.

Nachricht von den Grafen von Peina, Herren von Wolfenbüttel, Bogten zu Braunschweig. T. II. 6. St. p. 109. 8. St. p. 165.

Von dem ausgestorbenen adel. Geschlechte, der von Woyke. T. VII. 92. St. p. 1849.

Die Hildesheimische Familie von Wulsen betreffend. T. VIII. 3. St. p. 44.

Cap. V.

Von Historisch und Topographischen Beschreibungen der Städte, Flecken, Dörfer, Schloßer, Flüsse und alten Pagis.

Wie alt das Bergstädtlein Altenau sey. T. II. 105. St. p. 2412.

Wahre Bestimmung des Ursprungs der Alster. T. X. 33. St. p. 646.

Bestimmung des Orts, wo die Schlacht zwischen der Kayserl. und Niedersächsisch. Armee 1626. vor dem Barenberge geliefert ist. T. VI. 8. St. p. 145.

Kurze historische Nachricht von Bevern an der Weser. T. IX. 101. St. p. 2001.

Von der Graffschaft Bomenoburg, dem Erbsücker Heinrichs des Löwen, und seiner Erben. T. XII. 66. St. p. 1129.

Von der Bode, Fluß in Niedersachsen. T. II. 2. St. p. 189.

Woher die kalte, die warme, die Nap- und Lup. Bode u. ihren Namen habe? T. VI. 22. St. p. 461.

Woher das, im Amte Fürstenberg, an der Weser belegene, Dorf Vofzen, seinen Namen habe? T. VI. 28. St. p. 563. 72. St. p. 1449. 94. St. p. 1897.

Nachricht von dem Schlosse und der Stadt Blankenburg. T. I. 33. St. p. 537.

Historische und geographische Anmerkungen von Calvörde. T. X. 33. St. p. 641.

Ob das Clauenthalische Bergwerk 1016. seinen Anfang genommen? T. II. 65. St. p. 1497.

Ob vor den Zeiten Herzogs, Heinrichs des Jüngern, und Herzogs Ernst, zu Grubenhagen, schon Bergwerke auf dem Harzgebirge gewesen? T. IX. 52. St. p. 1017.

Ob der Bezirk Darlingau nur zur rechten der herablaufenden Oker, oder zu beiden Seiten derselben, behändlich gewesen? T. I. 28. St. p. 457. 29. St. p. 473. 30. St. p. 489. 43. St. p. 697.

fernere Erläuterung einiger zum Darlingau gehöriger Dörfer. T. I. 61. St. p. 1044.

Von der Niedersächsischen edlen Herrschaft Depenau. T. VII. 67. St. p. 1345.

Vom Reichsgericht vor Braunschweig. T. II. 29. St. p. 665.

Von der Elmsburg bey Schöningen. T. II. 86. St. p. 1969. T. V. 32. St. p. 645. T. VII. 44. St. p. 1089.

Von den nächsten Schlössern um alten Sandersheim. T. I. 3. St. p. 36.

Vermischte Anmerkungen, über die im 51.

und 52. Stück der Hannoverschen gelehrten Anzeigen des Jahrs 1793. befindlichen Abhandlung von der Wila Goddinga. T. IX. 51. St. p. 1001.

Von dem Ursprünge der freyen Kapfel, Reichsstadt Goslar. T. XI. 101. St. p. 2025.

Auszug aus Kapfel. Urkunden, welche der Reichsstadt Goslar ertheilt sind, zur Erweiterung der deutschen Reichsgeschichte. T. XI. 104. St. p. 2081.

Von der Harzburgischen Höle. T. XII. 9. St. p. 146.

Anmerkungen über die Pagos Hildesheim, des sel. Hrn. Pöst. Lauensteins. T. II. 69. St. p. 1577.

Chorographie der ehemaligen Graffschaft Hohnstein, am Harze. T. III. 32. St. p. 1793.

Von der Stadt Hörter an der Weser. T. IV. 19. St. p. 373.

Vom Pago Lusen. T. VI. 58. St. p. 1171.

Beitrag zur Historie des ehemaligen Gräfl. Sitzes, und nunmehrigen Fürstl. Amtes Jerrheim. T. V. 13. St. p. 247.

Von dem Leinebergischen Gerichte vor Göttingen. T. V. 85. St. p. 1714.

Von der vormaligen Burg zu Lechede. T. VI. 78. St. p. 1569.

Kurze Nachrichten, von den Rammelbergischen Braunsch. Kün. Berg- und Hüttenwerken, aus den Urkunden und Originalen gezogen. T. XII. 43. St. p. 737.

Nachricht von dem Schlosse, Reitlingen, auf dem Elm. T. IX. 39. St. p. 761.

Von dem Flusse Richlingsbach. T. VIII. 63. St. p. 1225.

Historische Nachricht, von dem Weichilde der anwachsenden Stadt Scheppensiede im Fürstenthum Wolfenbüttel. T. XI. 84. St. p. 1631. T. XII. 52. St. p. 891.

Einige

Einige Untersuchungen des Irrthums, daß Schöningen schon im achten Jahrhundert müße gestanden haben. T. XI. 47. St. p. 945.

Nachricht von dem Steinberge vor Goslar. T. XI. 68. St. p. 1361.

Von Schott bey Höfeling, alms die Lüneburgische Landbiage gehalten worden. T. I. 65. St. p. 1129.

Wo der Ort, Summeringen, gelegen, da Kaiser Otto II. im X. Jahrhundert einen deutschen Grafen soll haben entsaupten lassen. T. X. 30. St. p. 577.

Von der Grafschaft Wdonis, welche Kaiser Friedrich, Herzog Heinrich dem Löwen geschenkt haben soll. T. XI. 51. St. p. 1025.

Etymologische Anmerkung, woher Veltheim an der Obe (ein adelich Gut der Herren von Hohnrot) seinen Namen habe? T. VI. 42. St. p. 349.

Historische Anmerkungen, über die Beschreibung von Warl, die man in Hrn. Halsens Codice traditionum Corbeiensum ließt. T. XI. 18. St. p. 361.

Von denen ehemaligen Wenden in Braunschweigischen Landen. T. III. 22. St. p. 513.

Einige Urkunden von dem Kaiserl. Pfalzort Werle. T. VII. 37. St. p. 737. T. III. 77. St. p. 1691.

Wahrscheinlicher Ursprung des Namens Wolfenbüttel. T. IV. 28. St. p. 1769. 90. St. p. 1809.

Von der Benennung des so genannten Furzen Holzes vor Wolfenbüttel. T. X. 23. St. p. 445.

Exempel, was die Stadt Wolfenbüttel im dreißigjährigen Kriege, zur Zeit der Chur-Pfälzischen und Kaiserl. Besatzung ausgestanden. T. X. 58. St. p. 1137.

Topologie des Herzogthums Württemberg. T. III. 51. St. p. 1149.

Cap. VI.

Von der Historia Litteraria, der Gelehrten Leben und Schriften.

Ausführliche Nachricht, von des Hrn. Hofraths Krath chronologisch und genealogischen Tabellen, des Hochfürstl. Hauses Braunschweig und Lüneburg. T. I. 6. St. p. 21.

Nachricht von des Hrn. Prof. Frobdöns vorhabender Historia Julia. T. I. 15. St. p. 401.

Recension zweyer in der Fürstl. Wolfenb. Bibliothek befindl. gemachten Bücher, von der Kleidertracht der Deutschen, im 16. Jahrhundert, von Weit Conrad Schwarzen. T. I. 67. St. p. 1177. 61. St. p. 1217. 96. St. p. 1889. 97. St. p. 1909. 99. St. p. 1949. 100. St. p. 1973. 102. St. p. 2017. T. II. 59. St. p. 1353. 96. St. p. 2201. 100. St. p. 2305. 104. St. p. 2393.

Von dem ersten deutschen Geschichtsbuche. T. II. 82. St. p. 1880.

Nachricht von einem alten raren Buche, vom Lehnrechte. T. V. 5. St. p. 84.

Nachricht von einem raren Misp. sub titulo. Nürenbergisch Geschlechterbuch, 2. Bände in fol. T. V. 21. St. p. 417.

Kurze Nachricht, von einer alten seltenen Chronik. sel. D. Mart. Luthers. T. XII. 21. St. p. 1369.

Heinr. Meiboms, Waldeckische Chronike, und wahrhafter und gegründeter Bericht, von dem uralten Geschlechte der Grafen zu Waldeck an der Älter, vermehrt von Dingelsbüt und Casp. Abeln. 4. Helmst. 1749. T. V. 26. St. p. 521.

Nachricht, von zwei seltenen Schriften, des berühmten Alddagsbaufischen
E 3

- ſchen Abts, Lambert von Balven; Necht einer Unterſuchung ſeines Gottes dienſt. Lehrbeſtand. T. III. 73. Et. p. 1605. 75. Et. p. 1645. T. IX. 78. Et. p. 1521.
- Hiſtoriſche und Critiſche Nachricht, von einer Handſchrift einer merkwürdigen lateiniſchen Ueberſetzung der vier Evangelien, in der Kloſterbibliothek, zu Riddagshauſen. T. VIII. 97. Et. p. 1921. 104. Et. p. 2065. T. IX. 22. Et. p. 417. 23. Et. p. 441.
- Den Auszug aus den *Actis ſanctorum* beſt. ſind. T. VI. 4. Et. p. 69.
- Nachricht von einer anſehlichen, noch ungedruckten Sammlung merkwürdiger Briefe, latein. 221. an der Zahl, das Tridentiniſche Concilium betref. T. X. 22. Et. p. 417.
- Von Helmolde, der das *Chronicon ſlaworum* geſchrieben. T. IX. 102. Et. p. 2028.
- Anmerkungen über eine Satyre, wieder die Wolfiſche Philoſophie. T. X. 84. Et. p. 1657.
- Wer der Verfaſſer der *Memoires ſur la Vie de la Princeſſe Louiſe Juliane Palatine* eigentlich ſeyt? T. XI. 41. Et. p. 825.
- Eſſai ſur l'homme* de Mr. Popp. traduit en Francois, par Ms. le B. de Schleinitz. 4. Helmſtedt 1749. T. V. 92. Et. p. 1849. 94. Et. p. 1889.
- Von Johannis Mariana Buche *de Rege et Regis institutione*. T. XI. 14. Et. p. 828.
- Zuſatz, zu des Hrn. Joh. Leonhards Friſch, deutſchen Wörterbuche: 1ſter Beytrag. T. X. 45. Et. p. 881. 2ter Beytrag 46. Et. p. 897. 3ter Beytrag 47. Et. p. 921. 4ter Beytrag. 92. Et. p. 1817. 5ter Beytrag. 94. p. 1857. 6ter Beytrag. 96. p. 1897.
- Ottonis, cognomento Tarentini, Ducis Brunsvicensis, Vita et res gestae. Braunſchw. 1746. 4. T. II. 73. Et. p. 1649.
- Hiſtoriſche Anmerkungen, von den Zeiten und einigen Lebensumſtänden Martini Gemeniti, Theol. Brunſv. T. III. 37. Et. p. 861.
- Leben des berühmten M. Antonii Corvini. weſt. Braunſchw. Künſt. General- Superintendentens im Fürſtenthum Calenberg etc. und vornehmſten Werkzeuges bey der Reformation dieſes Fürſtenthums. T. V. 86. Et. p. 1729.
- Lebensbeſchreibung Barthold Meier, ehemaligen General- Superintendentens in Wolfenbüttel. T. XII. 72. Et. p. 1225.
- Beytrag zur Hiſtorie des Probfte, Andr. Müller zu Berlin, beſonders ſeine Bibliothek betreffend. T. IX. 82. Et. p. 1617.
- Lebensgeſchichte, des jüngſtverſtorbenen Paſtoris zu Ezeſen, Johann Friedr. Salcken, aus ſeiner ſelbſt eigenen Handſchrift bekannt gemacht. T. IX. 91. Et. p. 1801.
- Lebensbeſchreibung des Freyherrn v. Offenbach, welcher ehemals im Kloſter Riddagshauſen Collegiat geweſen. T. X. 65. Et. p. 1231.
- Kurze Nachricht von M. Georgius Thyſius, Schulmeiſter zu Weinſigerode, der im Jahr 1761. die ſittlichen Thaten des Edelk. Unterſtuben von Walmoden, in deutſche Reimen beſchrieben. T. XI. 102. Et. p. 2041.
- Godofredi Guilielmi Sacri. J. V. D. Serenorum D. D. Brunſv. Lunc. & Camerac. Conſultationibus &c. Memoria: auctore J. A. Ballenſtadio. 4. Wolfenb. 1745. 9. Bogen. T.
- Nachricht von dem Tode, den Schriften und Charakter des Hrn. Carlis von Escondat, Barons von Montesquieu. T. XI. 71. Et. p. 1425. 72. Et. p. 1441.
- Sonderbares Beyſpiel, eines fürnehmen frühzeitigen Gelehrten, Freyherrn von

- von Dankelmann. T. IX. 56. St. p. 1097.
- Das Leben des Hrn. Hoseraths Gerike. T. VII. 22. St. p. 441.
- Nachricht, von der Sophia Brahe, einem Dänischgelehrten Frauenzimmer. T. IX. 68. St. p. 1337. 69. St. p. 1361. 70. St. p. 1377. 71. St. p. 1401. 72. St. p. 1417. 73. St. p. 1441. 74. St. p. 1457.
- Von der Justitia Sengers oder Sengerinn, einer Braunsch. Jungfer, so blind gebohren. T. IX. 9. St. p. 167. 11. St. p. 204. 18. St. p. 337.
- Nachrichten von dem berühmten Joh. Burao und seinen Bemühungen, besonders in den Herzogl. Braunschweig. Landen. T. VI. 1. St. p. 1. 6. St. p. 107. 93. St. p. 1873.
- Kurze Lebensbeschreibung des berühmten Kunstmahlers, Heinrich Kroetz. T. X. 5. St. p. 81.
- Das Leben des berühmten Kunstmahlers, Magnus Berg, in Dänemark. T. IX. 1. St. p. 1. 2. St. p. 17. 8. St. p. 137. 10. St. p. 177. 13. St. p. 241. 15. St. p. 281.
- Nachricht von dem Cardinal, Vorsteher der Vaticanischen Bibliothek zu Rom, dem Gebäude des Vatican, und dessen Wirkwürdigkeiten. T. VI. 43. St. p. 865. 45. St. p. 905.
- Von den öffentlichen Bibliotheken im Herzogthum Braunsch. und Fürstenthum Blankenburg. T. X. 83. St. p. 1641.
- Ohnmaßgeblicher Vorschlag, mit leichter Mühe eine Schul-Bibliothek anzulegen. T. IX. 84. St. p. 1657.
- Neueste Nachrichten, von den Versuchen und Uebungen der Cosmographischen Gesellschaft in Nürnberg. T. VI. 3. St. p. 41.

- Die Lebrart des Aegyptischen Priesterordens, dem Volke durch Sinnbilder, Lehrbegriffe, von den wichtigsten Stücken der Gottesehlärheit und Haushaltungskunst bezubringen. T. IX. 98. St. 1937. 103. St. p. 2049.
- Von der ersten Buchdruckerey in Braunschweig. T. III. 5. St. p. 89. T. IV. 45. St. p. 905.
- Von den ersten Büchern, so zu Braunsch. gedruckt worden. T. III. 59. St. p. 1323.
- Von Calendern, ihren Ursprung, deutschen Druck. T. I. 86. St. p. 1659.
- Alter Lübeckischer Kalender, von 1519. T. II. 7. St. p. 138.
- Von einem alten zu Augsburg 1491. gedruckten deutschen Kalender. T. I. 103. St. p. 2037.

Seccio II.

Von den Gemeinen sowohl, als Braunschweigischen Rechten und Gewohnheiten.

§. 1.

Von dem Staatsrechte.

- Erweis, daß die Herzogl. Gewalt in Sachsen zur Zeit Kayfers Heinrich IV. nicht getheilet worden. T. IV. 2. St. p. 17.
- Von den Obersächsischen Freystädten. T. II. 12. St. p. 257. 13. St. p. 277. 16. St. p. 353. 22. St. p. 505. 26. St. p. 601.
- Zu welcher Zeit die Befehdungen in Niedersachsen aufhöret. T. II. 45. St. p. 1053.
- Von der Herrschaft über dem Rheinstrom. T. II. 74. St. p. 1697.
- Joh. Dav. Köhlers, P. P. Historische Nachricht,

richt, von den Erbland- Hofämtern des Herzogthums Braunsch. Lüneburg, und dargu gehöriger Landen, sowohl insgesamt, als besonders größten Theils aus archivischen Urkunden. Göttin: gen 4. 1746. T. II. 95. St. p. 2177.

Anmerkung, von den ältesten Braunsch. Lüneb. Hof- Notarius, obersten Schreibern oder Kanzlern. T. VI. 70. St. p. 1409.

Von dem Zustande der Posten unter den römischen Kaysern. T. III. 72. St. p. 1705.

Von der Städte Freyheit im deutschen Reiche. T. III. 97. St. p. 2101.

Von der Ehrenbenennung Comes, welche seit langer Zeit einen Grafen bedeutet. T. IV. 103. St. p. 2085.

Von dem ehemals auf der Weser ausgeübten Strandrechte. T. V. 19. St. p. 377.

Anmerkung und Aufgabe, die so genannten *Primarias preces* der Kayser betreffend. T. VI. 27. St. p. 537.

Ursachen, warum Kayser Friedrich III. den Päbstl. Indult, bey Verleihung der *Primariarum precum* in den deutschen Stiftern, passiren lassen. T. VI. 35. St. p. 697.

Prüfung der Ursachen, warum Kayser Friedrich III. den Päbstlichen Indult bey Verleihung der *Primariarum precum*, passiren lassen. T. VI. 65. St. p. 1265.

Von dem Ursprunge des zweyköpfigen Adlers. T. VII. 81. St. p. 1625. 82. St. p. 1649.

Imperii germanici juri & possessio in Genua ligustica, ejusque dittonibus, a primis originibus usque huc repetita ac vindicata, fide monumentorum tam impressorum, tum anecdotorum praeique, quorum codicillus adjectus est. 4. Hannoverae, 1751. 4. Alph. 12 B. Kupfer. T. VII. 91. St. p. 1825.

Reichsstände, so sich von den Reichsämtern abziehen, und frey gemacht haben, aus den Actis des Reichstages zu Speier von 1544. T. IX. 43. St. p. 841.

Von dem, auch in Niedersachsen üblich gewesen, Einlager oder Einritt. T. IX. 45. St. p. 937. 49. St. p. 961.

Von dem ehemaligen Gebrauche, große Herren und Könige durch Segung auf einen Schild oder eine Tonne zu inauguriren. T. IX. 66. St. p. 1297.

Von den Pfalzgrafen in Deutschland. T. X. 20. St. p. 377.

Eine merkwürdige Chur- und Fürstl. Vereinigung gegen das Zutrinken. T. XI. 17. St. p. 345.

Diplomatische Untersuchung, von dem Ursprunge des Titels: *Rex romanorum* (römischer König.) T. XII. 28. St. p. 465. 29. St. p. 489. 30. St. p. 505. 31. St. p. 521. 32. St. p. 545. 33. St. p. 561. 34. St. p. 576.

Anmerkung von den, auf Uniformen und Livornen heut in Lage noch vorkommenden Hoffarben. T. IV. 12. St. p. 229.

Von der Juden Mobilisirung und Baronisirung. T. VIII. 64. St. p. 1265.

§. 2.

Von Lehenrechten.

Von dem Worte: *Fendum*. T. X. 59. St. p. 1161.

Von *Ministerialibus* in den Braunschweig Lüneb. Landen. T. III. 23. St. p. 537. 24. St. p. 561. T. VIII. 90. St. p. 1785. 91. St. p. 1801.

Unausprechliche Erläuterung des ap. Heinecc. J. Görlar. p. 20. befindlichen Diplomatis, sc. *quoad mobiles, homines proprios & liberos*. T. III. 15. St. p. 323.

Von

Von Kayser Conrad II. Lehengesetz. T. VII. 11. St. p. 109.

Vom Hof-Lehen, vom wahren Unterscheide zwischen Zins- und Erbzinsgütern, nach hiesigen Rechten und Gewohnheiten. T. I. 93. St. p. 1933. T. II. 13. St. p. 415.

Vom *Feudo manuali*, T. I. 101. St. p. 1997. T. II. 86. St. p. 1966. T. III. 4. St. p. 67. T. VII. 35. St. p. 697.

Von Burgundischen Lehnen. T. II. 103. St. p. 2369.

Von Pfand-Lehnen. T. III. 67. St. p. 1481.

Vom Wapen-Lehen. T. VII. 2. St. p. 25. 40. St. p. 801.

Von der Bedeutung des Wortes: Gottes-Lehen. T. IX. 40. St. p. 777.

Versuch, von der Bedeutung des Wortes: Sattelhof. T. VI. 73. St. p. 1465.

Von der Belehnung mit einem Backofen. T. V. 77. St. p. 1553.

Von Belehnung mit Höfen und Häusern, so mit einem Thurm versehen sind. T. III. 59. St. p. 1321. T. IV. 102. St. p. 2048. T. VII. 42. St. p. 841.

Belehnung mit dem Salpetertragen. T. II. 86. St. p. 1970. T. III. 59. St. p. 1323.

Von der Lehns-Aufgebung. T. III. 17. St. p. 361.

Von Sallentien. T. X. 16. St. p. 297.

Woher die Meyergrüter am wahrscheinlichsten so genannt worden, und wie alt erwieslichermaßen die Benennung sey? T. III. 52. St. p. 1169. 56. St. p. 1257.

Beitrag zu des Hrn. Hofraths Conradi dissert. de jure retractus in bonis *Meyordingis*, Helmst. 1747. 4. T. III. 62. St. p. 1377.

Von Kutscher-Zins. T. III. 7. St. p. 129.

Eine alte Rittermäßige Ranzion und Uhrfede. T. II. 31. St. p. 713.

Einige Fürstl. und adeliche Uhrfeden und Necessales, nach den Soltau- und Sievershausischen Schlachten, und der Expedition vor Braunschweig ausgestellt. T. II. 46. St. p. 1079.

Nachricht, von der Hrn. von Ralm zu Braunschweig ehemals gehalten vieler Apterlehnen. T. V. 95. St. p. 1913.

Serenissimi Constitution, die Theilung der Lehns-Aufkünfte vom Sterbesahre betreffend de dato Wolfenb. den 27. Nov. 1749. T. V. 102. St. p. 2049.

Serenissimi Edict, die Lehns-Pertinentien und Apterlehne betreffend de dato Wolfenb. den 6. Sept. 1745. T. IV. 1. St. p. 1.

Ob das Wort *Fili* auch von Töchtern gebraucht worden? T. VII. 32. St. p. 761.

Ant. Gottl. Rham, diss. de jure domini directi circa dotem ecclesiae in feudum datae, feudo aperto: sub praesid. D. Eisenhart. 4. Helmst. 1751. T. VII. 99. St. p. 1986.

Nachricht, was man zum Heergewette und Brauengeräthe, vordem im Rik- und Campgerichte, gerechnet hat. T. XII. 95. St. p. 1897.

Nachricht, wie es vor Zeiten in den Braunschw. Landen mit dem Heergewette oder Heergewette gehalten worden. T. VIII. 31. St. p. 603.

§. 3.

Von Canonischen und Kirchenrechten, auch Kirchenhistorie.

Anmerkungen über das Cap. 2. X. de Consuetudine, von der Scotation T. III. 36 St. p. 537.

Gedanken über den Canonem des Concilii Nicaeni, das 4. Abendmahl betreffend. T. X. 29. St. p. 561.

D

W

Verbesserung einer Stelle des *juris Canonici*. T. V. 74. St. p. 1494.

Von dem Unterscheide der Päbstl. Breven und Bullen. T. I. 10. St. p. 145.

Von den *Ballis*, *Unigenitur*. T. IX. 16. St. p. 297. 31. St. p. 601.

Anmerkungen über Hrn. Köhlers *diff. historico-eclesiasticam, testimonium S. Irenaei Episc. Lugd. de germanis sacris illustrantem*. T. IV. 23. St. p. 453. 24. St. p. 469. 51. St. p. 1014. 52. St. p. 1039.

Von dem ehemaligen Exuvienrechte, *jure Exuviarum, spoliolum* oder *deportus*, in den beweglichen Gütern der verstorbenen Geistlichen. T. IV. 29. St. p. 581.

Vom *Officio poenitentiarum* zu Rom, nicht oder *primariae*. T. II. 4. St. p. 71.

Wer die *Abbi comites*, oder *Abba comites* bey Klöstern gewesen? T. III. 6. St. p. 103.

Ob ein unmittelbares Abtheiliches Münster *ecclesia cathedralis* genannt werden könne? T. I. 18. St. p. 289.

Das *Munus mensuratoris* in den Reichsklöstern betreffend. T. IX. 80. St. p. 1581.

Von dem ächten Ursprunge der *Cartas*. T. VIII. 105. St. p. 2081.

Von dem Trolldönchen und Trolldrüdern. T. V. 68. St. p. 1376.

Von den vormahligen Archidiaconat zu Schöppenstädt. T. II. 4. St. p. 72.

Exempel von Kirchen, die Heiligen altes Testaments geweiht worden. T. II. 4. St. p. 69.

Von den verschiedenen Bedeutungen des Wortes: *Confessorium* in den mittlern Zeiten. T. III. 32. St. p. 753.

Von Kloster-Freyheiten. T. VIII. 40. St. p. 785.

Von Bezahlung der Begräbnißstellen in und neben den Kirchen. T. VIII. 55. St. p. 1081.

Wie die Zehnten in Sachsen aufgetheilt? T. III. 26. St. p. 609. T. X. 31. St. p. 617.

Von der Erben-Einsetzung der Heiligen. T. XII. 26. St. p. 433.

Von der Reformation der Kirchen und übrigen Musik im XI. Jahrhundert. T. IV. 30. St. p. 1001.

Versuch einer neuen Meynung, woher der Name Beger seinen Ursprung habe? T. V. 68. St. p. 1169. 84. St. p. 1689. 96. St. p. 1929. 98. St. p. 1969.

Ob die Heyrath mit der Schwestertochter nach göttlichen Gesetzen für unzulässig zu halten? T. VIII. 61. St. p. 1201.

§. 4.

Von den Civil- und Criminalrechten.

Von der Bedeutung der Redensart, jedes Orts Obrigkeit. T. I. 30. St. p. 489.

Von der Formularwissenschaft. T. II. 54. St. p. 1249.

Gedanken von der Abkürzung der Prozesse. T. III. 94. St. p. 2033. 96. St. p. 2079. T. IV. 20. St. p. 389. 22. St. p. 429.

Was die *absorbatio rosaria* bey den Adlern, zu den Zeiten Hieronis, bedeuete. T. XI. 15. St. p. 305.

Anmerkungen über die Curatel eines Blinden. T. X. 31. St. p. 601.

Ob, und in wie ferne die Fürstl. Landes-Ordnung in den Städten gelte? T. XII. 11. St. p. 177.

Daß das Abfindungsrecht des nachstehenden Gläubigers gegen den ersten, nicht ohne Nutzen sey. T. XI. 44. St. p. 281.

Von dem abgeschafften *Privilegio dotis maritorum* in der Stadt Braunschweig. T. IV. 102. St. p. 2061.

Nachlese von der Frage: Ob alle 190 vorhandene Exemplare der Pandecten aus

aus dem Florentinischen abgeschrieben sind? T. X. 42. St. p. 817.
 Von der ursprüngl. Bedeutung des Wortes: Bescheinigung. T. VIII. 56. St. p. 1105.
 Zu welcher Zeit die Leibeigenschaft in Niedersachsen aufhöret? T. V. 38. St. p. 1769.
 Von der Aufhebung der Leibeigenschaft in Goslar. T. XI. 56. St. p. 1121.
 Erinnerungen über den Ausfluß des Hrn. H. von Aufhebung der Leibeigenschaft in Goslar. T. XI. 83. St. p. 1665. 56. St. p. 1921.
 Von dem Unterschiede zwischen Gebrauch und Gewohnheit. T. X. 39. St. p. 761.
 Von dem ausdrücklichen Rechte, Gewohn-

heit, Herkommen, Observanz. T. XII. 97. St. p. 1629.
 Von Hundezins, welchen die Gr. Bürgermeistern Ertzherz. zu Schöningen, jährlich zu Erörnungen in Halberstädt einzubringen hat. T. VII. 2. St. p. 148.
 Nachricht, von dem so genannten Vinnrechte. T. XI. 20. St. p. 403.
 Untersuchung der Frage: Wie fern ein Ehebrecher, wenn er den Beleidigten Ehemann um das Leben bringt, eine Milderung der ordentlichen Strafe des Todtschlages erlangen könne? T. IX. 42. St. p. 317.
 Nachricht von verschiedenen Gattungen der Diebe, wie sie sich untereinander selbst einzutheilen und zu nennen pflegen. T. XII. 47. St. p. 801.

Anhang.

Eines kurzen Extracts, aus den Hannoverischen gelehrten Anzeigen
 von Johannis 1750, bis zum Ende des 1751. Jahres, 1sten und 2ten Band.
 Hannover 4. 1752 und 1753.

Anzeige vieler ohnfern Hameln vor-
 gefallener Feldschlachten. I. 4. St.
 p. 13.
 Von dem ehemals in Niedersachsen üb-
 lich gewesenem adel. Einlager oder.
 Eintritt und dessen Abschaffung. I. 7.
 St. p. 25. 8. St. p. 29.
 Von dem Namen Deutsche und Germa-
 ni. I. 10. St. p. 37.
 Historische Nachrichten von dem Fluß des
 Herzogthums Braunschweig, die
 Schunter genannt. I. 13. St. p. 49.
 Von dem Briege der Hermunduren
 und Catten. I. 14. St. p. 54.
 Anmerkung, daß *Henricus Niger*, Herzog

von Bayern, nicht der erste von den
 Herzogen gewesen, so *Diplomata* aus-
 gestellt. I. 24. St. p. 91.
 Von dem Ansehen des Kayfers bey dem
 auswärtigen Reichen, in mittlern
 Zeiten. I. 27. St. p. 105.
 Von der *Era Hispanica*. I. 28. St. p. 109.
 77. St. p. 677. 85. St. p. 738.
 Abhandlung von den ehemaligen Grafen
 von Wartbeck, bey Lühow. I. 32. St.
 p. 125. 33. St. p. 129.
 Abhandlung von den ehemaligen Grafen
 von Warberg. I. 33. St. p. 130.
 Eine zur Verbesserung der Genealogie
 gar dienliche und sonderbare Erhand-
 lung
 D 2

- lung zwischen Graf Rudolfs Sohn, Graf Hansen von Haboburg, und Herzlande, Herrn Ulrichs Tochter, von Rappoltstein, L. 36. St. p. 141. 37. St. p. 145.
- Muthmaßliche Gründe, die Heinrich dem Großmüthigen, Herzoge in Bayern und Sachsen, von ao. 1127. bis 39. einen *Denarium* zuzeignen scheinen. L. 39. St. p. 153.
- Der wahre Ursprung des Herzogl. Bilingischen Hauses in Sachsen. L. 40. St. p. 157.
- Beträge zu der Lehre vom Ursprung des Reichs. Hofcarth. besonders von den Zeiten Kayser Maximilians I. L. 42. St. p. 169.
- Besondere und bißhero größtentheils unbekannt gebliebene Nachricht von Rupino, welchen Kayser Otto der IV. zum Könige von Armenien gemacht hat. L. 41. St. p. 173.
- Von des deutschen Handels Anwachs und Abnahme. L. 46. St. p. 207.
- Die eigentlichen Grenzen einiger *Pagorum* in Sachsen. I. 1. St. p. 251.
- Leben und Thaten Luthers, Herzogs von Braunschweig und Lüneburg, und Hochmeister des deutschen Ordens in Preussen. L. 4. St. p. 263. 5. St. p. 271.
- Die ersten *Advocati* des hohen Stiffts Hildesheim, aus Bittelindischen Stamme. L. 7. St. p. 279.
- Von der ehemaligen Kayserl. Pfalz Werla, im Hildesheimischen Amte Schladen an der Ocker. L. 11. St. p. 307.
- Daß der Kayserl. Pallast Werla in dem Dorfe Warl in Wolfenbüttel gewesen. L. 12. St. p. 311.
- Kurze historische Nachricht von den Herzogen von Säkringen, L. 14. St. p. 321.
- Von einer Wanderung der Holscheiner nach den Harzer, und der Harzer nach den Holscheinschen. L. 15. St. p. 311.
- Anmerkung von *Cisto Janus*, zur Erklärung und Verbesserung einer Stelle in der Kethmeyerischen Kirchenhistorie der Stadt Braunschweig. L. 19. St. p. 359.
- Ausführung von dem *Palatio Werle*, seiner Lage und Merkwürdigkeiten. L. 20. St. p. 367.
- Ein höchst seltener Thaler Herzogs Georgs zu Braunschweig und Lüneb. L. 31. St. p. 439.
- Historische Abhandlung von den edlen Herren von Warberge. L. 37. St. p. 471. 38. St. p. 479. item, von der adel. Familie de *Blanchena*, Grafen von Diepholz, und Diepholischen Märgen. p. 484.
- Daß die sogenannten Grafen von Ringelheim niemals in der Welt gewesen. L. 40. St. p. 491.
- Daß der sogenannte *Pagus Steding*, kein *Pagus* in Sachsen gewesen. L. 44. St. p. 511.
- Von dem Namen der alten *Obernaken* oder Harzer. L. 45. St. p. 515. 90. St. p. 759.
- Historisch genealogische Nachrichten von dem hildesheimischen adel. Geschlechte der Herren von Kniestedt. L. 48. St. p. 531.
- Von dem erloschenen adel. Geschlechte der Herren von Osen, und der mit ihren Ältern nachher besetzten Herren von Klenken. T. I.
- Von dem edlen Hohen von Blamfena. L. 51. St. p. 543.
- Critische Anmerkungen über einige seit kurzem ans Licht getretene Kayserl. Urkunden. L. 53. St. p. 557. 54. St. p. 559.
- Nachricht

- Nachricht von Caspar Sagittarii größten theils annoch ungedruckten Magdeburgischen Historie. I. 57. St. p. 580.
- Nachricht von der Cöcilia, einer Gemahlinn Herzogs Wilhelms von Braunschweig. I. 58. St. p. 583.
- Hr. Seins Anzeige zu seiner Ausführung von den Heerzügen der Römer in Deutschland. I. 58. St. p. 586.
- Historische Abhandlung von den edlen Herren von. Harpfe. I. 61. St. p. 595.
- Nachricht von einer in die Gegend der ehemaligen im Lüneburgischen wohnenden Wenden gethanen Reise. I. 64. St. p. 611. 65. St. p. 615.
- Von Verwahrung der dem Monde geheiligtten Höner, sonderlich in dem heydaischen Niedersachsen. I. 74. St. p. 659.
- Anmerkungen von den *Ordaliis* der deutschen Völker. I. 78. St. p. 679. 79. St. p. 695. II. 71. St. p. 729. 83. St. p. 1121.
- Nachricht von Heinrichs, Herzogs von Lanfaster, Creuzzuge nach Preussen, und vorgedachten Zweykampfe mit Otto, Herzoge von Braunschweig. I. 81. St. p. 711. 82. St. p. 715.
- Von der deutschen Göttin, Frau Gauen. I. 83. St. p. 726.
- Von den ehemaligen *Advocatis* zu Braunschweig und zu Lüneburg. I. 84. St. p. 727.
- Von der Glaubwürdigkeit alter Urkunden aus den miltren Zeiten, insonderheit aber dererjenigen, wovon in dem 53. und 54ten Stücke dieser Anzeige gehandelt worden. I. 85. St. p. 731. II. 22. St. p. 291. 23. St. p. 297. 24. St. p. 313.
- Nachricht von einer ungedruckten Historie der edlen Herren Visthume. I. 93. St. p. 780.
- Von dem Wendischen *Pago*, *Drawan* genannt. I. 94. St. p. 783.
- Von den ehemaligen Edelingen bey den alten Sachsen. I. 95. St. p. 792. 96. St. p. 795.
- Von der Bedeutung der Wörter *Miles* und *Famulus* in den mittlern Zeiten. I. 99. St. p. 811.
- Anmerkung, daß Holdenstedt, wo Kayser Carl der Große, 804. sein Lager geschlagen, im Fürstenthume Lüneburg, Amte Moisburg belegen, nicht aber Holstein, noch ein Ort im Holsteinischen sep. I. 101. St. p. 823.
- Historie des Streits über das *Diploma*, welches Kayser Carl der Große, wegen Stiftung einer Schule in Osnabrück soll gegeben haben. I. 105. St. p. 848.
- Diplomatische Nachricht von der Grafschaft Hoinbocken. II. 1. St. p. 6. 2. St. p. 10. 3. St. p. 18.
- Reise nach Osnabrücke. II. 5. St. p. 47. 6. St. p. 58.
- Anmerkung von der Sachsen Uebergang in Britannien aus alt Sachsen. II. 7. St. p. 66. 8. St. p. 98. 9. St. p. 114. 10. St. p. 146.
- Auflösung der Zweifel, gemacht gegen einige critische Anmerkungen, über einige in *monumentis Hanjaciis* publicirte Urkunden. II. 22. St. p. 291. 23. St. p. 297. 24. St. p. 313.
- Anmerkung von den Säulen, insbesondere von dem alten Monument, so Herzog Albrecht zu Sachsen, ohnweit dem Schloße Ricklingen aufgerichtet. II. 25. St. p. 329. 26. St. p. 337.
- Die Fabel vom Ausgange der Hamelschen Rinder betreffend. II. 39. St. p. 521.

Historische Abhandlung von den edlen Herren zu Wolfenbüttel. II. 41. St. p. 537.

Von dem Pago Itergowice im Fürstenthum Waldeck. II. 44. St. p. 531. 45. St. p. 535.

Anmerkung von dem ältesten Sächsischen Glückwunsche, welchen die schöne Sächsische Prinzessin Rowe, ehedessen aus diesem Sachsen dem Britischen Könige Vortigern gebracht. II. 47. St. p. 601.

Zeitrechnung der Bischöfe zu Osnabrück, von Arnold bis auf Conrad II. von 1189. bis 1275. II. 49. St. p. 625. 50. St. p. 641.

Anmerkung, daß Goddinga Villa in diplomate Caroli M. 80. 778. nicht hiesiges Göttingen sey, am wenigsten solches aus den traditionibus Corbeiensibus ersichtlich zu machen. II. 51. St. p. 657. 52. St. p. 671.

Von welchem römischen Könige wir die ersten Diplomata finden? II. 55. St. p. 705. 74. St. p. 930.

Untersuchung der Frage: Warum Herzog Henricus Mirabilis zu Braunschweig, sich einen Pfalzgrafen in Sachsen geschrieben, welches Titulus doch weder seine Vorfahren, noch Nachfolger sich bedienet haben? II. 57. St. p. 729. 75. St. p. 918.

Von adelichen Dienstleuten, oder *ministerialibus*; erste Abhandlung. II. 58. St. p. 745. 59. St. p. 761. 64. St. p. 817. 65. St. p. 833.

Daß das Recht, Verbindung auf Krieg und Frieden zu schließen, vor der goldenen Bulle nicht ein unerschütterlicher Beweis der Landes-Hoheit und Reichs-immunität sey. II. 59. St. p. 772.

Von der Hermanneburg und der Ir-

mensäule. II. 61. St. p. 795. 62. St. p. 801.

Anmerkungen 1) von dem Sächsischen Gott Jemin. 2) von dem Heidenthume in Sachsenlande, 3) und von einigen Hausgötzen, als a) der weisen Frau b) gawe Wises. c) Frau Gawe d) Frau Holten, gode Helden (Gawe Helben) e) Bele, Belewitte f) Cobold. II. 65. St. p. 837. 66. St. p. 849. 67. St. p. 865.

de Archivo Imperii Moguntino, von dem deutschen Haupt; Reichs: Archiv II. 69. St. p. 897.

Von dem Archiv, auf der Burg Friedberg. II. 69. St. p. 917.

Nachricht von dem Geschlechte der Herren von Niesen in Mecklenburgischen. II. 70. St. p. 921.

Untersuchung der Frage: Ob die Oda, Herzog Ludolf von Sachsen Gemahlinn, Kayser Carl den Großen, Enkelin gewesen, und mit den Voreltern Herzog Hermann Wilkungs, in einer Blutsverwandtschaft gestanden sey? II. 73. St. p. 953.

Anmerkung 1) von dem Ostphälischen Herzoge Hesti, und dem dritten Zeidzuge Caroli M. in Sachsen. 1) von der großen Einbildung von des Ducis Heiss angeblichen Erbschaft und Erben, als einer unglücklichen Bruth 2) so vieler historischen Unerfindlichkeiten b) und aus Notarien und Zeugen an die hundert in einer Zeit neugeschaffenen Churfürsten, Herzogen, Fürsten und Grafen. II. 79. St. p. 1029. 80. St. p. 1053. 81. St. p. 1069.

Besondere Art eines *Ordalii* oder *Sas desrechts*, das Scheingeben genannt, welches im Herzogthum Bremen gebräuchlich gewesen. II. 83. St. p. 1121.

Ob die Deutschen zu Julius Cäsar Zeit

ten Priester gehabt? II. 84. St. p. 1125.

Von der Religion der ältesten Deutschen. II. 85. St. p. 1133.

Die Bedeutung des Worts *Goerde*, aus der alten Sprache der daherum wohnenden Wenden, gezeiget, nebst einem Verzeichniße etlicher Wendischen Wörter und Redensarten. II. 85. St. p. 1137.

Anmerkungen von einigen Ebersteinischen Grafen an der Weser. II. 94. St. p. 1255. 95. St. p. 1261. 99. St. p. 1305.

Nachricht von den alten Herren von Stumpenhausen, und ihrer Kirche zu Wiezen, in der Grafschaft Hoya, aus alten Urkunden. II. 95. St. p. 1273. 96. St. p. 1277. 99. St. p. 1307.

Daß der Durchl. *Albertus*, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, den Grafen *Conrad* von *Everstein* nicht habe bey den Füßen aufhängen lassen. II. Zugabe. VIII. p. 89.

Chronologisches Verzeichniß der Aebte des Kayserl. Stifts Königsutter im Herzogthum Braunsch. II. No. XIV. p. 157.

Nachricht, von dem ehemaligen im Erzbischofthume Magdeburg angesessenen adel. Geschlechte der Herren von *Sanderleben*, welches nunmehr zum Theil in Frankreich in der *Franche-Comté*, mit der Gräflich-Colignyschen Würde pranget; aus gedruckten und ungedruckten Urkunden und Schriften vorgefallet. II. No. XV. p. 169.

Etwas von der alten *Pipingsburg*, in dem Herzogthume Bremen. II. No. XVI. p. 141.

Des Pabsts *Pauli III.* Brief an die Reichsversammlung zu *Speier*, von 1544. den 26. Horn, worin er den Rath giebt, daß man die Protestanten ausrotten müsse, weil man sonst keine glückliche Krieggzüge gegen die Türken haben werde: Mit Anmerkungen. II. No. XIX. p. 277.



the first of the year
the second of the year
the third of the year
the fourth of the year
the fifth of the year
the sixth of the year
the seventh of the year
the eighth of the year
the ninth of the year
the tenth of the year
the eleventh of the year
the twelfth of the year
the thirteenth of the year
the fourteenth of the year
the fifteenth of the year
the sixteenth of the year
the seventeenth of the year
the eighteenth of the year
the nineteenth of the year
the twentieth of the year
the twenty-first of the year
the twenty-second of the year
the twenty-third of the year
the twenty-fourth of the year
the twenty-fifth of the year
the twenty-sixth of the year
the twenty-seventh of the year
the twenty-eighth of the year
the twenty-ninth of the year
the thirtieth of the year
the thirty-first of the year

the first of the year
the second of the year
the third of the year
the fourth of the year
the fifth of the year
the sixth of the year
the seventh of the year
the eighth of the year
the ninth of the year
the tenth of the year
the eleventh of the year
the twelfth of the year
the thirteenth of the year
the fourteenth of the year
the fifteenth of the year
the sixteenth of the year
the seventeenth of the year
the eighteenth of the year
the nineteenth of the year
the twentieth of the year
the twenty-first of the year
the twenty-second of the year
the twenty-third of the year
the twenty-fourth of the year
the twenty-fifth of the year
the twenty-sixth of the year
the twenty-seventh of the year
the twenty-eighth of the year
the twenty-ninth of the year
the thirtieth of the year
the thirty-first of the year